

Ressort: Vermischtes

Verteidigungsministerium prüft Verkauf von "Euro Hawk"

Berlin, 21.07.2013, 00:00 Uhr

GDN - Das Bundesverteidigungsministerium prüft nach Informationen von "Bild am Sonntag" einen Verkauf der deutschen "Euro Hawk"-Drohne an die US-Weltraumbehörde NASA oder die US-Luftwaffe. Voraussichtlich im September endet die Erprobung des Systems durch die Herstellerfirmen.

Im Anschluss gehen Drohne, Bodenstationen und Ersatzteile "in das Eigentum der Bundeswehr über", wie es in einem vertraulichen Bericht des Verteidigungsministeriums (VS - nur für den Dienstgebrauch) vom 24. Mai heißt, der "Bild am Sonntag" vorliegt. Das Ministerium regt in dem Bericht einen Verkauf an die US-Weltraumbehörde NASA oder an die US-Luftwaffe an, hat aber Zweifel an einem hohen Verkaufserlös: "Wesentliche Mittelrückflüsse werden nicht erwartet." Reiner Holznagel, Präsident beim Bund der Steuerzahler, ist gegen einen Verkauf in die USA. Er sagte "Bild am Sonntag": "Der einzige deutsche Euro Hawk sollte in einem deutschen Museum landen, denn er ist ein Stück Zeitgeschichte, das zeigt, wie 500 Million Euro Steuergelder sinnlos in ein untaugliches Waffensystem verschwunden sind."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18053/verteidigungsministerium-prueft-verkauf-von-euro-hawk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com